

BROKELOH

LAGEPLAN  
Maßstab = ca. 1:25000

PLANGEBIET

Flur 3

Straße

MD I  
Q3 Q4

Z E I C H N E R I S C H E F E S T S E T Z U N G E N

Bei den Hellbergen

Flur 8

# Planzeichenerklärung:

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
	Straßenbegrenzungslinie
	Grünfläche (öffentlich)
	Nicht überbaubare Grundstücksfläche
	Überbaubare Grundstücksfläche
	Baugrenze
	Dortgebiet
	Spielplatz
	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
	Grundflächenzahl
	Geschäftszahl
	Offene Bauweise
	Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
	Anordnung von Planzeichen

## Textliche Festsetzungen:

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.  
Die Mindestgrundstücksgröße darf 1000 m<sup>2</sup> nicht unterschreiten. (gem. § 9 Abs. 1 Ziff. 1c -BBauG.)

## Hinweise:

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen in etwa als ein Vieleckzug örtlich abgesteckt werden.  
Für den Bereich dieses Bebauungsplanes ist eine Ortssatzung über Baugestaltung erlassen.

Landkreis Nienburg - Weser  
GEMEINDE  
**LANDESBERGEN**  
Ortsteil BROKELOH  
Bebauungsplan Nr. 12

„Bei den Hellbergen“  
in der Flur 8

Maßstab 1:1000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.10.1976).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.  
Nienburg (Weser), den 13. Dez. 1976



Katasteramt  
In Vertretung

*[Signature]*

Der Rat der GEMEINDE LANDESBERGEN hat in seiner Sitzung am 21.9.76 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1969 (BGBl. I S. 341) am 4.10.76 ortsüblich durch öffentliche Aushang bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 16.10.76 bis 19.11.76 öffentlich ausgelegt.  
LANDESBERGEN, den 21.2.77



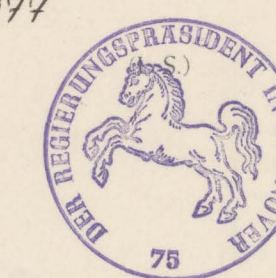
*[Signature]*  
Bürgermeister  
*[Signature]*  
Gemeindevorstand

Der Rat der GEMEINDE LANDESBERGEN hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 11.1.77 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Beschwerden gemäß § 10 BBauG als Sitzung beschlossen.  
LANDESBERGEN, den 21.2.77



*[Signature]*  
Bürgermeister  
*[Signature]*  
Gm. Vorstand

Der vom Rat der GEMEINDE LANDESBERGEN in der Sitzung vom 17.1.1977 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214.1-7431/77 vom heutigen Tage genehmigt.  
LANDESBERGEN, den 20.7.1977



Der Regierungspräsident  
in Hannover  
im Auftrage

*[Signature]*

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom LANDKREIS NIENBURG-WESER  
NIENBURG-WESER, den 25.2.1975  
DER OBERKREISDIREKTOR  
HOCHBAUABTEILUNG  
IM AUFTRAGE

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 2.9.1977 - Nr. 30 - durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.

Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der ~~Samt~~ Gemeinde - Verwaltung ab sofort öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.

LANDESBERGEN, den 2.9.1977



*[Signature]*, Gm. Nr.